

Chamäleon Burgi und bunte Traumwelten in der Kinderstation

In der Klinik Oberwart hat das Wohl der Patientinnen und Patienten höchste Priorität, ganz besonders bei jenen auf der Station für Kinder- und Jugendheilkunde. Künstler Alexander Fuehrer hat die Räume neu gestaltet – viel Positivität und ein freundliches, vertrauensvolles Ambiente stehen im Vordergrund. Das neue Maskottchen Burgi spielt dabei eine wesentliche Rolle, auch in einem Malwettbewerb, bei dem die Sieger jetzt feststehen.

OBERWART, 27. JUNI 2024 – Weil ein Klinikaufenthalt für Kinder und Jugendliche an sich nichts Angenehmes ist, hat sich das Team rund um **Primarius Dr. Ernst Prethaler**, Leiter der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde mit Neonatologie der Klinik Oberwart, im Zuge der Übersiedlung etwas Besonderes einfallen lassen, um den Kindern und Jugendlichen den vermeintlichen Schrecken eines Krankenhauses zu nehmen: Neue, bunte Kunstwerke in den Patientenzimmern, durch heimische Singvögel inspirierte Farbpunkte in den Gängen, geschicklichkeitsförderndes Holzspielzeug, wohnliche Beibetten für die erwachsenen Begleitpersonen und das Maskottchen Burgi, sollen die Therapieakzeptanz und das Wohlfühlen der Kinder und Jugendlichen verbessern und fördern. „Trotz des Übersiedlungsmarathons, ist es uns mit beknennender Unterstützung aller Verantwortlichen und der ungebremsen Energie aller Ausführenden gelungen, ein Herzensprojekt der Kinderabteilung Oberwart in Umsetzung zu bringen. Das Bekenntnis „kindgerecht“ zu sein, beginnt bei der Gesprächsführung im Rahmen der Aufklärung und endet bei der Ausstattung“, so Primarius Dr. Prethaler.

In naher Zukunft folgen mit der Einführung bunter Kasacks (Arbeitskleidung des Klinikpersonals) und eines Kinderbestecks weitere zeitgemäße Neuerungen. Ergänzend wird an der Fortsetzung des Kinderbuches der Gesundheit Burgenland, „Krasimir und der angeknackste Flügel“, gearbeitet. Heldin des zweiten Teils, der im Sommer 2024 erscheinen wird, ist das etwas ängstliche Chamäleon Burgi, das letztlich die Angst überwinden kann. Prethaler: „Das Buch bietet wie schon im ersten Band eine kindergerechte Aufklärung über diagnostische Schritte und Eingriffe, im Rahmen einer spannenden Handlung.“

Burgi lässt Kinder in Traumwelten eintauchen

Aber nicht nur im neuen Kinderbuch begleitet Burgi die jungen Patientinnen und Patienten, sondern auch direkt in den Räumlichkeiten. Die Kunstwerke in den elf Patientenzimmern sowie in vier Behandlungsräumen der Kinder-Ambulanz, stammen von **Grafiker und Illustrator Alexander Fuehrer**. Mit zeichnerischem Handwerk und gedanklichem Mehrwert erzählt er visuelle Geschichten: „Es ist etwas sehr wunderbares, Kinder in Welten eintauchen zu lassen, damit die Fantasie angeregt wird. Sie können dadurch eigene spannende Geschichten erzählen und erleben. So kann das Rundherum einmal kurz vergessen werden. Eines meiner schönsten Projekte bisher.“

Stationsleiterin DGKP (KJP) Brigitte Wagner: „Es freut mich sehr, dass wir die Kinderabteilung der neuen Klinik Oberwart mit wundervollen Grafiken verschönern konnten. Unser eigens engagierter

Grafiker hat es geschafft, mit seinen farbenfrohen Illustrationen in den Patientenzimmern, sowie in den Ambulanzräumen den Klinikalltag unserer kleinen Patientinnen und Patienten erheblich zu bereichern und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.“

Burgi-Malwettbewerb: Tolle Preise für die kleinen Künstlerinnen und Künstler

Eigentlich war nicht nur ein Künstler war auf der Kinderstation der Klinik Oberwart am Werk, sondern viele. Im Zuge der „Tage der offenen Kliniktür“ im April 2024 fand ein Malwettbewerb statt, bei dem die Kinder ihre Version vom Klinik-Chamäleon zu Papier bringen sollten. Stationsleiterin Brigitte Wagner hat nach der internen Auswertung der künstlerischen Beiträge, den kleinen Gewinnerinnen und Gewinnern persönlich die tollen Preise wie Playmobil, Lego, Malkoffer, Detektivsets etc. in die jeweilige Volksschule überbracht und strahlende Kinderaugen zurückbekommen. Die Gewinnerbilder sind online unter [gesundheits-burgenland.at](https://www.gesundheit-burgenland.at) zu sehen.

Für die Neugestaltung der sogenannte „Tapferkeitsurkunde“ der Klinik Oberwart, die besonders tapferen, kleinen Kämpfern verliehen wird, fiel die Auswahl der Burgi-Zeichnung auf jene der achtzehnjährigen **Schülerin Leonie Blaskovits** aus Wörterberg. Sie hat „beim Vorbeigehen und aus Spaß“ am Malwettbewerb am Tag der offenen Tür teilgenommen und „einfach drauflos gemalt“, wie sie selber sagt. Als „Künstlerprämie“ wurden ihr von Pflegedirektor DGKP Andreas Schmidt, MSc. Shoppinggutscheine überreicht.

Gesundheit Burgenland

Die Gesundheit Burgenland – Burgenländische Krankenanstalten-Gesellschaft m.b.H. wurde 1992 als 100-prozentige Tochtergesellschaft des Landes gegründet und ist seit Jänner 1993 operativ tätig. Sie steht seit 2019 im Eigentum der Landesholding Burgenland GmbH (90 Prozent der Anteile) sowie des Landes Burgenland (zehn Prozent). Die Direktion der Gesundheit Burgenland befindet sich in Eisenstadt. Kaufmännischer Geschäftsführer ist Mag. Franz Öller, MBA, MPH, medizinischer Geschäftsführer ist Univ.-Prof. Dr. Stephan Kriwanek. Die konsolidierte Gesundheit-Burgenland-Gruppe hat 2500 MitarbeiterInnen und ist damit der größte Arbeitgeber des Landes. Das Unternehmen generiert rund 22 Prozent der Umsätze der Landesholding-Unternehmensgruppe und ist nach diesem Kriterium das zweitgrößte Unternehmen des Konzerns (nach der Burgenland Energie AG). Seit April 2023 treten die landeseigenen Kliniken nicht mehr unter dem Kürzel KRAGES, sondern unter der Marke Gesundheit Burgenland auf. Die Kliniken Oberwart, Oberpullendorf, Güssing und Kittsee haben insgesamt rund 600 Betten. In Oberwart wurde eine neue Klinik errichtet, die seit Mai 2024 in Betrieb ist. Weiters plant die Gesundheit Burgenland, eine Klinik in Gols im Bezirk Neusiedl am See zu bauen. Das Unternehmen führt eine Schule für Gesundheits- und Krankenpflege an den Standorten Oberwart und Eisenstadt. An der Burgenländischen Pflegeheim-Betriebsgesellschaft (Bad Tatzmannsdorf) werden 51 Prozent gehalten. Eine Drittelbeteiligung besteht am Ersten Burgenländischen Rechenzentrum (EBRZ, Eisenstadt).